

Havariekommando

Gemeinsame Einrichtung des Bundes und der Küstenländer



Pressemitteilung Nr. 4

Cuxhaven, den 05.01.2007

Dock-Tor liegt unverändert sicher vor Fehmarn

Mit Auswertung der Bergungsmöglichkeiten ist Anfang nächster Woche zu rechnen

Das havarierte Dock-Tor liegt weiterhin unverändert östlich von Fehmarn sicher auf Grund. Von ihm geht keine Gefahr für Schifffahrt oder Umwelt aus.

Der Schlepper „Leopard“ verlässt heute Nachmittag den Einsatzort und hat als Sicherheitsmaßnahme ein Notschleppgeschirr am Dock-Tor befestigt, sodass bei Bedarf wieder eine Schleppverbindung hergestellt werden kann.

Das Gewässerschutzschiff „Scharhörn“ bleibt weiterhin als Einsatzleitung vor Ort.

Zusätzlich werden im Rahmen der Luftüberwachung der Ostsee regelmäßig Kontrollen durch die Ölüberwachungsflugzeuge durchgeführt.

Es hat sich gezeigt, dass die vom Eigner beauftragten Taucherarbeiten notwendig waren, um ein umfassendes Bild vom Zustand des Dock-Tors zu bekommen. Darauf basierende Vorschläge zur Bergung werden über das Wochenende erarbeitet. Nach Auswertung der verschiedenen Möglichkeiten für eine Bergung ist Anfang nächster Woche mit der Fortsetzung der Arbeiten zu rechnen.

Das Havariekommando koordiniert in enger Abstimmung mit allen Beteiligten die weiteren Maßnahmen.

Am letzten Tag des Jahres hatte das Gewässerschutzschiff „Scharhörn“ des Wasser- und Schifffahrtsamtes Lübeck auf einer Routinefahrt einen Schleppverband entdeckt, dessen Anhang zu sinken drohte.

Das Dock-Tor war auf dem Weg von Uddevalla (Schweden) nach Klaipeda (Litauen), geschleppt von den polnischen Schleppern „Leopard“ und „Ikar“, als ein Wassereinbruch am Dock-Tor eine Schräglage bewirkte und die Gefahr des Sinkens bestand. Am Sylvesterabend gelang es durch ein gezieltes auf Grund setzen alle weiteren Optionen für die Lecksuche und eine mögliche Abdichtung offen zu halten.

Kontakt:

Anika Rühle

Pressestelle Havariekommando

Gemeinsame Einrichtung des Bundes und der Küstenländer

Am Alten Hafen 2

27472 Cuxhaven

Tel.: 04721- 567- 170

[Mailto:Aruehe@havariekommando.de](mailto:Aruehe@havariekommando.de)